

Protokoll

über die öffentliche Sitzung **des Gemeinderates** am 27.11.2025 in
Ostrhauderfehn, **im Vereins- und Gemeindezentrum, Kirchstraße 221**

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Günter Harders

Vorsitzende/r

Frau Janneke Groote

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Johannes Bolland

Mitglieder Gruppe SPD/Bolland

Herr Sascha Laaken

Frau Marlene Marks

Herr Klaus Pleis

Herr Jörg Schlörmann

Frau Yvonne Thomßen

Mitglieder Gruppe UWG/CDU

Frau Karina Maria Behrens

Frau Tina Bents

Frau Silvia Bunger

Herr Klaus de Boer

Herr Karsten de Freese

Herr Burchard Esders

Herr Günther Lüken

Herr Uwe Siemers

Herr Michael Straatmann

Frau Ursel Thomßen

bis zum Ende des öffentlichen Teils, 20:52
Uhr

Frau Ruth Wreesmann

Mitglieder GRÜNE

Herr Manfred Cybalski

Herr Dieter Ertwiens-Buchwald

Herr Horst Tinnemeyer

Protokollführer/in

Herr Joachim Brink

Verwaltung

Frau Lydia de Boer

Herr Guido Meyer

bis zum Ende des öffentlichen Teils, 20:52
Uhr

Frau Gerta Waden

Gäste:

Herr Pruss (EWE Netz GmbH)

Herr Krücken (EWE Netz GmbH)

Frau Benedix (Gleichstellungsbeauftragte)

Es fehlen:

Mitglieder Gruppe SPD/Bolland

Frau Britta de Buhr-Hollatz

Herr Michael Erhardts

Herr René Stratmann

Mitglieder Gruppe UWG/CDU

Herr Dirk Gruben

Herr Lars Krummen

Herr Norbert Pieper

Herr Werner Thomßen

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:04 Uhr

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ratsvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Mitglieder des Rates sind durch Ladung vom 18.11.2025 zur Sitzung einberufen worden.

zu 2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig wie vorgelegt festgestellt.

zu 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Ratssitzung

einstimmig beschlossen

Der Rat genehmigt einstimmig bei einer Stimmenthaltung das Protokoll der Sitzung des Rates vom 25.09.2025.

zu 4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Der Bürgermeister berichtet, dass

- in der Kita Farbenland und der Kinderkrippe Wüppsteertjes der Weltkindertag gefeiert wurde.
- das neue Gemeindemobil ausgeliehen werden könne.
- es noch 5 Laubsammeltermine in diesem Herbst / Winter gebe.
- die Straße Am Idafehnschloot in Idafehn für den Verkehr freigegeben sei und mit dem Bau der Kindertagesstätte in Idafehn begonnen wurde.
- am 19.10.2025 das 40. Straßenfest stattgefunden habe.
- in der alten Schmiede Potshausen jetzt geheiratet werden könne.
- Dennis Wachsmann zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Holterfehn ernannt worden sei.
- eine neue Ruhebänk am Idasee aufgestellt wurde, die aus Spenden der Theatergruppe Schützenhuus Spölers Idafehn finanziert worden sei.
- die Sanierungsarbeiten an der Hauptstraße abgeschlossen seien.

- langjährig Beschäftigte der Gemeinde Ostrhauderfehn geehrt worden seien.
 - die Fördermittelmanagerin Fenna Coordes an dem KGSt-Netzwerktreffen der Fördermittelmanager in Bonn teilgenommen habe.
 - momentan der Reisemobilstellplatz umgebaut werde.
 - eine neue Boulebahn am Rathaus gebaut worden sei.
 - am 20.11.2025 im Ortsteil Ostrhauderfehn eine Einwohnerversammlung stattgefunden habe.
 - am 09.11.2025 ein Sport- und Bewegungsfest in der Turnhalle der Haupt- und Realschule "Am Osterfehn" stattgefunden habe.
 - ein Lichterfest in der Kinderkrippe Wüppsteertjes durchgeführt worden sei.
 - in verschiedenen Schulen und Einrichtungen in Ostrhauderfehn am 22. Bundesweiten Vorlesetag vorgelesen worden sei.
 - die Anlieger an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ihrer Räum- und Streupflicht nachkommen müssen.
- Außerdem berichtet er über wichtige Beschlüsse aus den Sitzungen des Verwaltungsausschusses vom 30.10.2025 und 17.11.2025.
- Auf Nachfrage erklärt Bürgermeister Harders, dass für das Lastenfahrrad noch eine Behausung geplant sei. Das Schloss solle dann über eine App geöffnet werden können, so dass das Rad dann unabhängig von Öffnungszeiten des Rathauses ausgeliehen werden könne. Die Leihe sei kostenlos.

zu 5. Anfragen und Anregungen von Einwohnern zu den Tagesordnungspunkten

Es werden weder Anfragen gestellt noch Anregungen gegeben.

zu 6. Berufung ratsfremder Mitglieder in den gemeindlichen Schulausschuss Vorlage: BV/118/2025

Bürgermeister Harders erklärt, dass nach dem Nds. Schulgesetz dem gemeindlichen Schulausschuss neben den Mandatsträgern des Rates u. a. auch ein/e Vertreter/in der Elternschaft und deren/dessen Stellvertreter/in angehöre.

Der bisherige Elternvertreter Herr Robert Bruns sei aus dem Amt ausgeschieden. Der Schulelternrat der Grundschule Holtermoor habe am 30.09.2025 stattdessen Frau Verena Kunze, Ostrhauderfehn, als Elternvertreterin für den Schulausschuss bestimmt.

Die bisherige stellvertretende Elternvertreterin Frau Sonja Ahrens sei ebenfalls ausgeschieden. Stattdessen habe der Schulelternrat der Grundschule Ostrhauderfehn Frau Daniela Hillebrand, Ostrhauderfehn, am 01.10.2025 zur neuen stellvertretenden Elternvertretung bestimmt.

Nach § 110 des Niedersächsischen Schulgesetzes seien diese Vorschläge bindend.

einstimmig beschlossen

Der Rat beschließt einstimmig die neue Zusammensetzung des Schulausschusses mit Frau Verena Kunze als neue Elternvertretung und Frau Daniela Hillebrand als neue stellvertretende Elternvertretung.

zu 7. Kommunale Wärmeplanung
Vorlage: BV/157/2025

Die Gemeinde Ostrhauderfehn habe lt. Bürgermeister Harders die EWE Netz GmbH beauftragt, eine kommunale Wärmeplanung durchzuführen. Die Maßnahme werde vom Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit zu 100% gefördert. Der kommunale Wärmeplan gliedere sich in mehrere Verfahrensschritte.

Vertreter der EWE Netz GmbH präsentieren die kommunale Wärmeplanung für Ostrhauderfehn.

Herr Pruss stellt grundsätzlich den Inhalt einer Wärmeplanung dar und erläutert die einzelnen Verfahrensschritte.

Herr Krücken beleuchtet daraufhin die Situation für Ostrhauderfehn. Er erklärt, welche Daten erhoben wurden, wie diese in die Potentialanalyse einfließen und welche Eignungsgebiete sich herauskristallisieren. Abschließend stellt er den Zeitplan für die weitere Vorgehensweise vor.

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anhang beigelegt.

zur Kenntnis genommen

Der Rat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 8. 1. Nachtragshaushalt 2025
Vorlage: BV/134/2025

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 mit dem Nachtragshaushaltsplan 2025, dem Stellenplan und weiteren Anlagen wurde den Ratsmitgliedern mit der Ladung zu dieser Sitzung zugesandt.

Frau de Boer erklärt, der Nachtrag gestalte sich etwas erfreulicher als der ursprüngliche Haushaltsplan 2025.

Sie verliest die 1. Nachtragshaushaltssatzung und erläutert die Veränderungen bei den Aufwendungen und Erträgen ausführlich. Die Mehreinnahmen seien in erster Linie darauf zurückzuführen, dass die Gewerbesteuer sowie der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer höher ausgefallen seien als prognostiziert. Bei den Mehrausgaben nennt sie die Erhöhung der Kreisumlage, die Erhöhungen bei den Abschreibungen sowie die höheren Aufwendungen für Dienstleistungen als Hauptgründe.

Im investiven Bereich seien die Veränderungen hauptsächlich darin begründet, dass Baumaßnahmen oder Beschaffungen in 2025 nicht ausgeführt wurden und sich daher in das Jahr 2026 verschieben.

Der Verwaltungsausschuss habe die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 mit Nachtragshaushaltsplan nebst Stellenplan, Anlagen und Bestandteilen einstimmig empfohlen.

einstimmig beschlossen

Der Rat beschließt einstimmig die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 mit Nachtragshaushaltsplan nebst Stellenplan, Anlagen und Bestandteilen.

zu 9. Haushalt 2026 Vorlage: BV/135/2025

Die Ausschussmitglieder haben die Haushaltssatzung 2026 und den Haushaltsplan 2026 mit Stellenplan und weiteren Anlagen und Bestandteilen mit der Ladung zu dieser Sitzung erhalten.

Frau de Boer verliest die Haushaltssatzung und geht auf den Vorbericht ein. Eine der größten Ausgabepositionen seien nach wie vor die Kosten für die Kinderbetreuung. Sie erläutert die eingeplanten Investitionen ausführlich und stellt klar, dass viele Positionen aufgrund einer Verschiebung aus dem Haushaltsjahr 2025 in das Haushaltsjahr 2026 wieder aufgenommen wurden.

Der Verwaltungsausschuss habe die Haushaltssatzung 2026 mit Haushaltsplan nebst Stellenplan, Anlagen und Bestandteilen einstimmig empfohlen.

Ratsmitglied Ertwiens-Buchwald bedankt sich bei Frau de Boer für ihre Arbeit zur Erstellung des Haushaltsplanes. Die im Haushalt ausgewiesenen Investitionen seien notwendige Investitionen in eine gute zukünftige Gemeindeentwicklung.

Ratsmitglied Wreesmann ist überzeugt, dass der Rat die finanziellen Mittel mit Vernunft und Weitsicht einsetzt.

Ratsmitglied Pleis erklärt, dass durchaus der Wunsch bestehe, mehr in der Gemeinde umzusetzen. Leider fehle es dafür aber an der finanziellen Ausstattung.

einstimmig beschlossen

Der Rat beschließt einstimmig die Haushaltssatzung 2026 mit Haushaltsplan nebst Stellenplan, Anlagen und Bestandteilen.

zu 10. Haushaltssicherungskonzept Vorlage: BV/139/2025

Frau de Boer führt aus, dass die Kommune gemäß § 110 Abs. 8 NKomVG ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen habe, wenn der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden könne oder wenn eine Überschuldung abgebaut oder eine drohende Überschuldung abgewendet werden müsse. Dieses treffe auf die Gemeinde Ostrhauderfehn zu. Das Haushaltssicherungskonzept sei spätestens mit der Haushaltssatzung zu beschließen.

Sie geht auf die Ansätze für sogenannte freiwilligen Aufgaben ein. Die Gesamtsumme mache lediglich etwa 1% der Aufwendungen bzw. der Investitionsausgaben aus.

Als Einsparmöglichkeit sehe sie entweder die Streckung der Prüfintervalle für elektrische Geräte von 1 Jahr (wie vorgeschrieben) auf 2 Jahre, wobei dann die Gemeinde das Risiko zu tragen habe.

Bei der Reinigung öffentlicher Einrichtungen könnten ebenfalls die Reinigungsintervalle überprüft werden. Großflächige Bereiche könnten eventuell wirtschaftlicher durch

Reinigungsroboter gereinigt werden. Dadurch sei dann auch das Problem, dass immer schwieriger Reinigungskräfte zu bekommen seien, minimiert. Die Umsetzung solle in 2026 geprüft und ggf. getestet werden.

Ob Einsparungen bei der Straßenunterhaltung erzielt werden können, müsse jedes Jahr erneut geprüft werden.

Der Verwaltungsausschuss habe das Haushaltssicherungskonzept einstimmig empfohlen.

Ratsmitglied de Freese bedankt sich bei Frau de Boer für das Haushaltssicherungskonzept und erklärt, dass keine großen Einsparpotentiale vorhanden seien. Daher sei es um so wichtiger, dass der Rat konstruktiv über sinnvolle und für die Gemeinde wichtige Investitionen entscheide, die sich letzten Endes für die Gemeinde rentieren.

Wichtig sei ebenfalls, dass Bund und Land die Kommunen finanziell gut ausstatten.

Auf Wunsch von Ratsmitglied Behrens präsentiert Frau de Boer die Zahlen aus dem KGSt-Vergleichsring.

einstimmig beschlossen

Der Rat beschließt einstimmig das Haushaltssicherungskonzept.

zu 11. Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Bürgermeister Vorlage: BV/115/2025

Bürgermeister Harders befindet sich im Mitwirkungsverbot, verlässt den Beratungstisch und nimmt im Zuschauerraum Platz.

Ratsvorsitzende Groote erklärt, dass gegen den Bürgermeister eine Dienstaufsichtsbeschwerde eingereicht worden sei. Die Dienstaufsichtsbeschwerde war der Ladung in anonymisierter Form beigelegt.

Ratsmitglied Behrens wirft ein, dass die Ratsmitglieder jetzt den Standpunkt des Beschwerdeführers kennen. Sie schlägt vor, dass der Bürgermeister als Adressat der Dienstaufsichtsbeschwerde ebenfalls Stellung nehmen sollte.

Bürgermeister Harders stellt daraufhin den Sachverhalt und den Ablauf der Ereignisse ausführlich dar. Er sei in dem Telefonat beschimpft worden und habe letztlich aufgelegt. Bis zu dieser Dienstaufsichtsbeschwerde habe er von der Angelegenheit dann nichts mehr gehört.

Ratsmitglied Ertwiens-Buchwald erklärt, dass hier Aussage gegen Aussage stünde. Er habe Bürgermeister Harders aber trotz einiger politischer Dispute nie unfair oder ausfallend erlebt. Daher werde die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Dienstaufsichtsbeschwerde ablehnen.

Ratsmitglied Esders stellt den Antrag, die Dienstaufsichtsbeschwerde zurückzuweisen.

einstimmig beschlossen

Der Rat beschließt einstimmig, die Dienstaufsichtsbeschwerde als unbegründet zurückzuweisen.

zu 12. Kommunalwahl 2026 - Beschluss über die Wahlleitung
Vorlage: BV/140/2025

Bürgermeister Harders erklärt, dass am 13.09.2026 die Kommunalwahl stattfinden werde. Nach § 9 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes (NKWG) sei die/der Bürgermeister/in automatisch Gemeindewahlleitung. Stellvertreter/in sei die/der Vertreter/in im Amt.

Wenn hiervon abgewichen werde, müsse die Vertretung dieses entscheiden.

Für die Kommunalwahl im September 2026 werde die Stellvertreterin des Bürgermeisters das Amt der stellvertretenden Wahlleiterin nicht ausführen. Daher sei eine andere stellvertretende Gemeindewahlleitung zu bestimmen.

Nach § 9 Abs. 1 S. 3 NKWG können 2 Stellvertreter/innen bestellt werden.

Für die Kommunalwahl am 13.09.2026 sollen als stellvertretende Gemeindewahlleitung bestellt werden:

1. stellvertretende Wahlleitung: Joachim Brink
2. stellvertretende Wahlleitung: Gerta Waden

Der Verwaltungsausschuss habe einen einstimmigen Empfehlungsbeschluss ausgesprochen.

einstimmig beschlossen

Der Rat beschließt einstimmig die vorgenannte stellvertretende Gemeindewahlleitung für die Kommunalwahl 2026.

zu 13. Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen
Zuwendungen gem. § 111 Abs. 8 NKomVG

zu 13.1. hier: Feuerwehr Ostrhauderfehn
Vorlage: BV/133/2025

Lt. Bürgermeister Harders sei gemäß § 111 Abs. 8 NKomVG i. V. m. § 25a Abs. 2 Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung über die Annahme und Vermittlung von Zuwendungen zu entscheiden.

Folgende Spende solle angenommen werden:

Die Volksbank eG Westrhauderfehn möchte der Freiwilligen Feuerwehr Ostrhauderfehn für die Anschaffung von Ausbildungssoftware und einem Drucker 650,00 € spenden.

Außerdem sei ein Antrag bei der Raiffeisenbank Strücklingen Idafehn für eine Spende zur Anschaffung eines Windows 11 PC in Höhe von 700,00 € gestellt worden.

Der Verwaltungsausschuss habe die Annahme der Spenden einstimmig empfohlen.

einstimmig beschlossen

Der Rat beschließt einstimmig, die Spenden für die Freiwillige Feuerwehr Ostrhauderfehn anzunehmen.

zu 13.2. hier: Grundschule und Kitas
Vorlage: BV/144/2025

Bürgermeister Harders erläutert, dass gemäß § 111 Abs. 8 NKomVG i. V. m. § 25a Abs. 2 Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung über die Annahme und Vermittlung von Zuwendungen entschieden werden müsse.

Die Kindergartenverwaltung habe sich für die Spendenausschüttung bei der Volksbank eG Westrhauderfehn mit folgenden Anträgen beworben:

- Naturkindergarten Potshausen Swaantjenüst
Anschaffung eines Gewächshauses im Wert von 489,99 €
- Kindertagesstätte Farbenland
Anschaffung von XXL-Bausteinen im Wert von 585,00 €

Der Verwaltungsausschuss habe eine einstimmige Empfehlung ausgesprochen, die Spenden bei positiven Entscheidungen über die Anträge anzunehmen.

einstimmig beschlossen

Der Rat beschließt einstimmig, die Spenden bei der Volksbank eG Westrhauderfehn in Höhe von insgesamt 1.074,99 € im Falle einer erfolgreichen Bewerbung anzunehmen.

zu 13.3. hier: Ukrainehilfe (1)
Vorlage: BV/129/2025

Bürgermeister Harders führt aus, dass gemäß § 111 Abs. 8 NKomVG i. V. m. § 25a Abs. 2 Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung über die Annahme und Vermittlung von Zuwendungen zu entscheiden sei.

Die sich aus der den Ratsmitgliedern vorliegenden Aufstellung ergebenden Geld- und Sachspenden i. H. v. insgesamt 12.351,18 € für die Ukrainehilfe sollen angenommen werden. Der Verwaltungsausschuss habe die Annahme einstimmig empfohlen.

einstimmig beschlossen

Der Rat beschließt einstimmig, die eingegangenen Spenden für die Ukrainehilfe anzunehmen.

zu 13.4. hier: Ukrainehilfe (2)
Vorlage: BV/145/2025

Nach den Ausführungen von Bürgermeister Harders müsse gemäß § 111 Abs. 8 NKomVG i. V. m. § 25a Abs. 2 Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen entschieden werden.

Die sich aus der den Ratsmitgliedern vorliegenden Aufstellung ergebenden Geld- und Sachspenden für die Ukrainehilfe i. H. v. insgesamt 28.922,75 € sollen angenommen werden.

Der Verwaltungsausschuss habe die Annahme der Spenden einstimmig empfohlen.

einstimmig beschlossen

Der Rat beschließt einstimmig die Annahme der Spenden.

zu 14. Anfragen und Anregungen von Einwohnern zu den Tagesordnungspunkten

Es werden weder Anfragen gestellt noch Anregungen gegeben.

.....
Günter Harders
Bürgermeister

.....
Janneke Groote
Ratsvorsitzende/r

.....
Joachim Brink
Protokollführer/in